

Aufstiegsfortbildung zum/r

Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/in

Intensivseminar für organisierte Individualprophylaxe in Theorie & Praxis



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. 01 0410015



ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

LANDES-
ZAHNÄRZTEKAMMER
BRANDENBURG

Körperschaft des
öffentlichen Rechts



Mannigfaltige Möglichkeiten außerhalb der Praxistätigkeit: Studiengänge
(z. B. Zahnmedizin, BWL, Gesundheitsmanagement, Medizinische Pädagogik),
Referententätigkeit, Ausbildung neuer Azubis u. v. m.



(DH) Dentalhygieniker/in
(12 Monate nebenberuflich)

1 Jahr Berufserfahrung



**(ZMV) Zahnmedizinische/
Verwaltungsassistent/in**
(7 Monate nebenberuflich)



**(ZMP) Zahnmedizinische/r
Prophylaxeassistent/in**
(6 Monate nebenberuflich)

1 Jahr Berufserfahrung



**Einzelkurse:
Abrechnung, Assistenz,
Kommunikation u. v. m.**

ZFA – Ein Beruf mit Zukunft
(Ausbildungsdauer 3 Jahre)



Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Geschäftsführer des
Philipp-Pfaff-Instituts



Dr. Karsten Heegewaldt

Präsident der
Zahnärztekammer Berlin



Dipl.-Stom. Jürgen Herbert

Präsident der Landes-
zahnärztekammer Brandenburg

Vor gut einem Vierteljahrhundert begann in der Zahnmedizin ein allmähliches Umdenken, weg von der Reparatur, hin zur Prävention. Aus dieser Situation heraus entwickelte sich ein zunehmendes „Gesundheits“-Bewusstsein für die Vorteile prophylaktisch gepflegter Zahnschmelzsubstanz. Langsam aber stetig stieg die Nachfrage nach professioneller Zahnreinigung und somit auch der Bedarf an entsprechend fortgebildetem Fachpersonal.

Im Zuge dieser Entwicklung wurde die Aufstiegsfortbildung zum/r Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/in (ZMP) als Pilotprojekt der Zahnärztekammer Berlin am 10.09.1989 ins Leben gerufen. 1993 erfolgte die Gründung des Philipp-Pfaff-Instituts als gemeinsame Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und der Landes Zahnärztekammer Brandenburg. Ein Schwerpunkt der gemeinnützigen Fortbildung des Instituts lag von Anfang an in den Bereichen zahnmedizinischer Prophylaxe und Parodontologie.

Das Prophylaxeseminar wurde in das Kursprogramm des Instituts integriert und kontinuierlich weiterentwickelt. Seit 1993 ist es kammergeprüft und staatlich anerkannt. Seit 2011 ist das Qualitätsmanagementsystem des Instituts nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Das mittlerweile seit mehreren Jahrzehnten bewährte Kurskonzept hat auch heute noch Vorbildcharakter, was sich letztlich daran zeigt, dass sich mitt-

lerweile mehrere tausend ZAHs/ZFAs am Philipp-Pfaff-Institut zum/r ZMP haben fortbilden lassen. Das Team des Instituts arbeitet ständig daran, die Qualität des Seminars auch zukünftig zu verbessern und orientiert sich dabei an den aktuellen Entwicklungen der Zahnmedizin.

Bei uns wird das Kurskonzept als sich ein entwickelndes Ganzes gesehen. Nicht nur die zahnmedizinischen Inhalte werden kontinuierlich überarbeitet und angepasst, auch allgemeine Themen, wie die Präsentation und Kommunikation in der täglichen Praxis, rücken in den Vordergrund.

So werden einerseits profunde theoretische Inhalte von versierten und hochrangigen Referenten vermittelt. Auf der anderen Seite steht die aktive und intensive Patientenbehandlung unter enger Betreuung durch engagierte zahnärztliche Kollegen und professionelles zahnmedizinisches Personal.

Die exzellente und umfassende Fortbildung unserer zukünftigen ZMPs ist und bleibt unser gemeinsames Ziel!

Für Ihre Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und würden uns sehr freuen, auch Sie bald an unserem Philipp-Pfaff-Institut willkommen heißen zu können.

Bis dahin grüßen wir Sie herzlich!

Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Dr. Karsten Heegewaldt

Dipl.-Stom. Jürgen Herbert



Aufstiegsfortbildung zum/r Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/in

Die Prävention ist ein wichtiger Bestandteil zum Erhalt der Gesundheit. Die Individualprophylaxe bietet jedem Interessierten umfangreiche Informationen, problemorientierte Lösungen, praktische Hinweise zur häuslichen Pflege der Zähne und die regelmäßige individuelle professionelle Reinigung aller Zahnflächen an. Die Zahnarztpraxis ist der Ansprechpartner zum Thema Zahngesundheit. Hier gilt es, durch Fachkompetenz Vertrauen zu schaffen.

Das Philipp-Pfaff-Institut bietet seit 1989 für Zahnarzhelfer/innen und Zahnmedizinische Fachangestellte die Möglichkeit einer ca. 400 Unterrichtsstunden umfassenden nebenberuflichen Aufstiegsfortbildung zum/r Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/in an. Die Kursdauer beträgt ca. 6 Monate.

Der Kurs gliedert sich in die Vermittlung theoretischer Inhalte und die Durchführung praktischer Übungen am Phantom, gegenseitig und vor allem am

Patienten. Die Fähigkeit zur Organisation und Ausübung einer umfassenden Individualprophylaxe in allen Altersstufen inkl. der professionellen Zahnreinigung bildet das Kernziel dieser Fortbildung. Integrierte Seminare zur Psychologie und Kommunikation vermitteln Kenntnisse über Gesprächsführung, Rhetorik, Motivierungstechnik und Angstmanagement.

Neben den praktischen Übungen wird ein fundiertes Hintergrundwissen aufgebaut, aus dem die Teilnehmer/innen später bei ihrer täglichen Arbeit Sicherheit und Kompetenz beziehen können.

Die Aufstiegsfortbildung wird mit einer praktischen, einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung beendet. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen das Zeugnis und die Urkunde von der Zahnärztekammer Berlin bzw. der Landes Zahnärztekammer Brandenburg.



„Eine Examensfeier mit einer unglaublich positiven Aura! Ausgestrahlt vom Kammerpräsidenten Dr. Schmiedel, der eine begeisternde Rede aus dem Handgelenk hinlegte, vom Geschäftsführer Dr. Schmidt Rogge, allen Dozenten und natürlich den überglücklichen Absolventen, denen man anmerkte, dass nach monatelangen Lernen der Erfolg alle Anstrengungen vergessen ließ. Meine Tochter als Absolventin dieses Kurses strahlte mit allen um die Wette. Diese Aufbruchsstimmung hat mich tief beeindruckt. Bitte weiter so in der Zukunft, das Institut mit seinem Erfolg kann nicht besser präsentiert werden – da macht Lernen für alle Beteiligten Spaß!“

Detlef Hubatsch, Berlin

Geschäftsführer Dentallabor D. Hubatsch GmbH



„Das Ziel der Aufstiegsfortbildung zum/r Prophylaxeassistenten/in ist die Umsetzung einer inhaltlich anspruchsvollen und professionell organisierten Individualprophylaxe in die Zahnarztpraxis. Es wird die Vielfalt der Möglichkeiten aufgezeigt, um das Ziel – die optimale individuelle Betreuung des einzelnen Patienten im Bereich Prophylaxe – zu erreichen.“

ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring
Seminarleitung ZMV | FZP | ZMP | DH

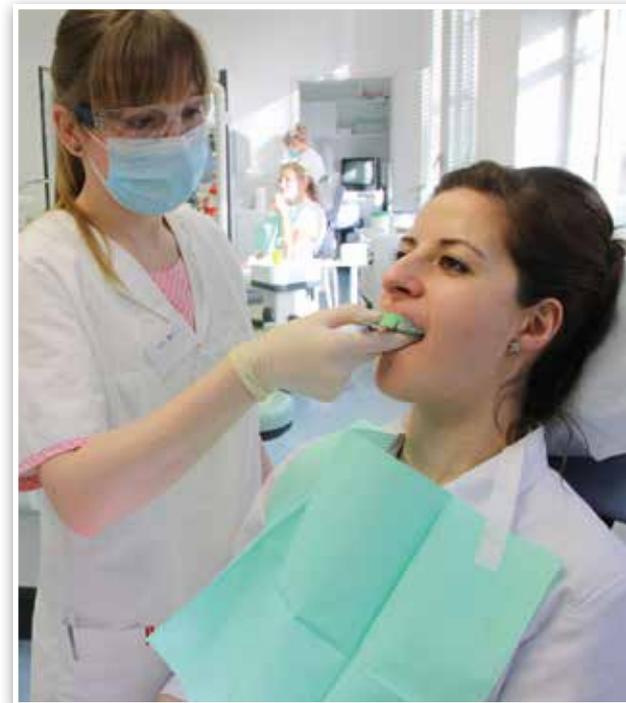
Aufstiegsfortbildung zum/zur ZMP – warum am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin?

Das Philipp-Pfaff-Institut bietet Ihnen optimale Voraussetzungen:

- Eine maßgeschneiderte Aufstiegsfortbildung mit Anspruch
- Ein bewährtes nebenberufliches Fortbildungskonzept mit wenig Ausfallzeiten in der Praxis
- Eine staatlich anerkannte, kammergeprüfte Aufstiegsfortbildung mit Fortbildungs- und Prüfungsordnung
- Ca. 50 verschiedene Top-Referenten in allen Bereichen der Aufstiegsfortbildung – Sie werden gezielt und mit aktuellem Wissen fortgebildet
- Unterstützung in jeder Situation, zu jeder Zeit – auch bei der Erstellung der Förderungsanträge (z. B. Meister-BAföG)

Das nebenberufliche Fortbildungskonzept am Philipp-Pfaff-Institut hat viele Vorteile für Sie:

- Die Umsetzung des Gelernten in die zahnärztliche Praxis ist bereits während der Aufstiegsfortbildung möglich
- Sie können neben der Fortbildung Ihre Patienten weiterhin betreuen
- Ihre Berufstätigkeit sichert Ihnen auch während der Fortbildung finanzielle Einkünfte
- Die gesamte Praxis „lernt mit“



Was zeichnet die Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut aus?

- Wir sind das „Original“ seit über 25 Jahren! Das Konzept der ZMP-Fortbildung wurde in Berlin entwickelt und erstmalig am Philipp-Pfaff-Institut umgesetzt – profitieren Sie davon!
- Qualifiziertes Fortbildungsinstitut nach DIN EN ISO 9001
- Ein großer Anteil praktischer Übungen an modernen dentalen Simulationseinheiten
- 30 Patientenbehandlungen pro Teilnehmer mit permanent anwesendem Betreuer-Team aus Zahnärzten und ZMPs
- Keine zusätzlichen Kosten für Instrumente, Material oder Schulungsmodellen; Schutzbekleidung wird gestellt

Ziele dieser Aufstiegsfortbildung zum/r ZMP am Philipp-Pfaff-Institut sind:

- Ihre fachliche und soziale Kompetenz zu erhöhen
- Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten gemäß den aktuellen Entwicklungen in der Zahnmedizin zu erweitern
- Sie fundiert und vielfältig fortzubilden
- Sie optimal auf die vielfältigen Herausforderungen in der Praxis vorzubereiten
- Ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern



1 Allgemeinmedizinische Grundlagen

- 1.1 Anatomie/Histologie
- 1.2 Physiologie
- 1.3 Pathologie
- 1.4 Mikrobiologie und Hygiene
- 1.5 Pharmakologie
- 1.6 Lebensbedrohliche Zwischenfälle in der Zahnarztpraxis

2 Zahnmedizinische Grundlagen

- 2.1 Ätiologie und Pathogenese von Zahnhartsubstanzdestruktionen
 - Plaque, Karies, Erosionen, Abrasionen
 - Klinisches Bild
 - Prävention
- 2.2 Ätiologie und Pathogenese von Gingivitiden und Parodontopathien
 - Anatomische und pathologische Strukturen in der Mundhöhle
 - Formen und Verlauf von Parodontalerkrankungen

3 Ernährungslehre

- 3.1 Stoffwechsel und Ernährung
- 3.2 Ernährung und Plaquebildung
- 3.3 Zucker und Zuckeraustauschstoffe
- 3.4 Zahngesunde Ernährung – praktisch umgesetzt
- 3.5 Ernährungsanamnese und -beratung

4 Oralprophylaxe

- 4.1 Darstellung aller Möglichkeiten der Mundhygiene
- 4.2 Indexerhebung
- 4.3 Wirkungsweise und Anwendung von Fluoridpräparaten
- 4.4 Durchführung absoluter Trockenlegung (Kofferdam)
- 4.5 Durchführung der Fissurenversiegelung
- 4.6 Einsatz und Handhabung von Instrumenten zur maschinellen und manuellen Zahnreinigung
 - Schleifen und Schärfen der Parodontalinstrumente
- 4.7 Professionelle Zahnreinigung unter Berücksichtigung allgemeinmedizinischer Risikofaktoren
 - Individuelle Prophylaxemaßnahmen für alle Altersgruppen
 - Individuelle Prophylaxemaßnahmen bei KFO-Patienten
 - Individuelle Prophylaxemaßnahmen bei Patienten mit Handicaps
- 4.8 Situationsabformung und Modellherstellung
- 4.9 Befundbezogene und individuelle Festlegung von Recall-Intervallen, Organisation eines Recall-Systems

5 Klinische Dokumentation

- 5.1 Mithilfe bei der Befunderhebung
- 5.2 Untersuchung der Mundhöhle
- 5.3 Erhebung von Mundhygienebefunden
 - Plaque- und Entzündungsindizes
- 5.4 Erhebung von PAR-Befunden
- 5.5 Speicheldiagnostik
- 5.6 Auswertung der Befunderhebung
- 5.7 Erstellung des PAR-Status nach Angaben
- 5.8 Gewinnung, Übernahme und Interpretation von Befunden
 - Fallpräsentation

6 Psychologie und Kommunikation

- 6.1 Einführung in die Lernpsychologie
- 6.2 Patientenführung und Motivierung
- 6.3 Mitarbeiterführung
- 6.4 Angstabbau
- 6.5 Rhetorik
- 6.6 Stressbewältigung

7 Praxisorganisation

- 7.1 Ab- und Berechnung der individualprophylaktischen Leistungen
- 7.2 Mundhygieneartikelverkauf
- 7.3 Grundlagen der Praxisorganisation
- 7.4 Integration der Individualprophylaxe in die Zahnarztpraxis
- 7.5 Arbeitszeitplanung
- 7.6 Materialverwaltung
- 7.7 Betriebswirtschaftliche Aspekte
- 7.8 Arbeitsschutz und Hygiene
 - Arbeitssicherheit und -systematik/Ergonomie
- 7.9 Rechtsgrundlagen für den Einsatz der „Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/-innen“
- 7.10 Qualitätsmanagement





Zulassungsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene Berufsausbildung zum/r ZFA/ZAH
2. Nachweis über die mind. 1-jährige Berufstätigkeit als ZFA/ZAH
3. Nachweis der Kenntnisse nach der Röntgenverordnung in der jeweils geltenden Fassung
4. Nachweis der Teilnahme an einem Notfallkurs (9 h) (nicht älter als zwei Jahre)
5. Teilnahme an einem Aufnahmegespräch

Bewerbungsunterlagen

1. Beglaubigte Fotokopie des ZFA/ZAH-Briefes
2. Nachweis über die mind. 1-jährige Berufstätigkeit als ZFA/ZAH
3. Tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
4. Nachweis der Kenntnisse nach der Röntgenverordnung in der jeweils geltenden Fassung
5. Nachweis der Teilnahme an einem Notfallkurs (9 h)

Kurszeiten

Mittwoch oder Freitag 14:00 - ca. 20:00 Uhr

Samstag 09:00 - ca. 17:30 Uhr

Zusätzlich drei zeitlich von einander getrennte Intensivseminar-Wochen



Bei vollständiger Vorlage der Unterlagen erfolgt die Zulassung zur Aufnahmeprüfung! Über den aktuellen Bewerbungsschluss informieren Sie sich bitte unter www.pfaff-berlin.de

Gut zu wissen...

Die Aufstiegsfortbildung kann über das Meister-BAföG gefördert werden!

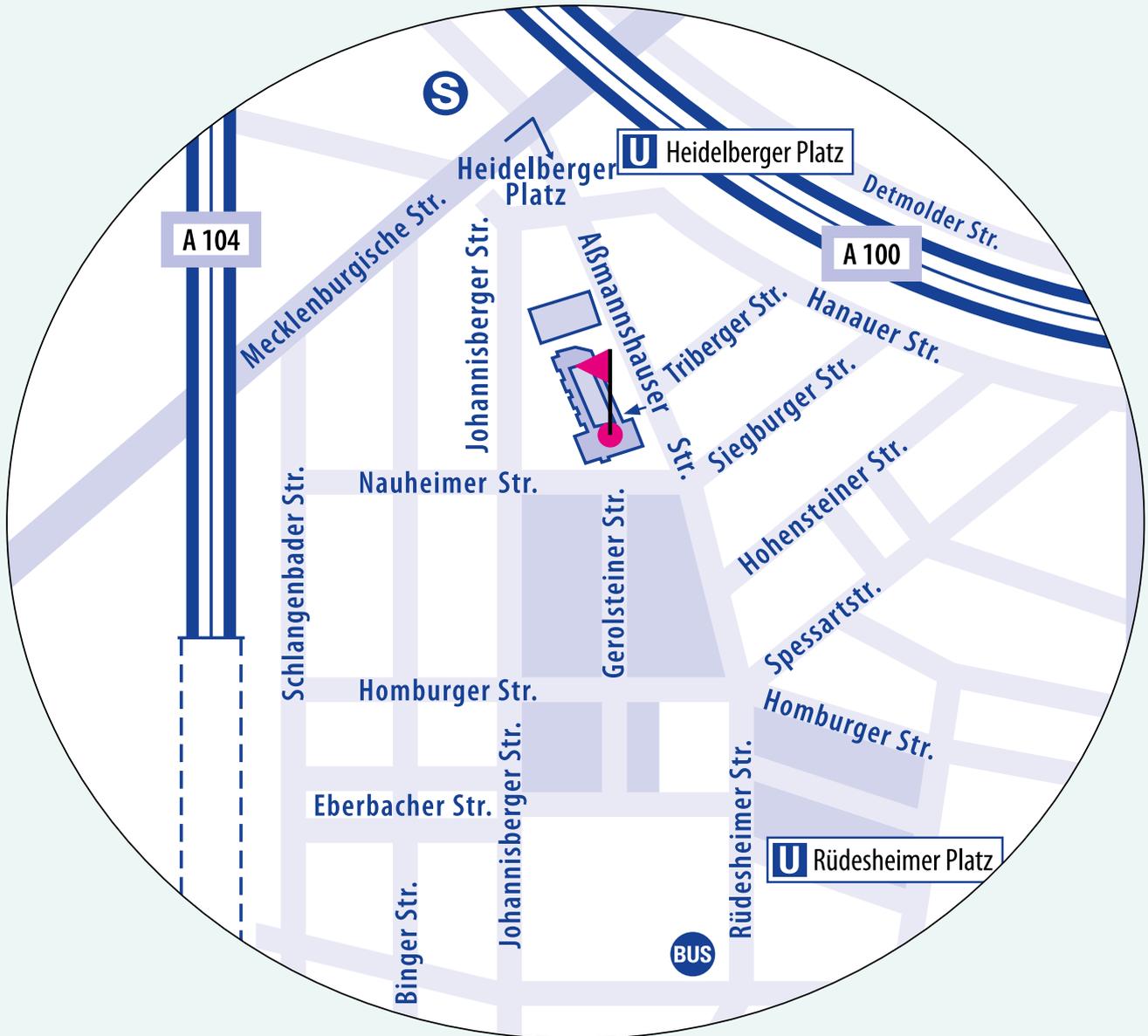
Die Förderung der Aufstiegsfortbildungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), dem sogenannten „Meister-BAföG“, verlangt seit kurzem von dem Träger der Maßnahme die Anwendung eines Qualitätssicherungssystems. Dieses Kriterium wird mit der ISO-Zertifizierung des Philipp-Pfaff-Institutes voll erfüllt, so dass alle berechtigten Kursteilnehmer die Möglichkeit haben, für eine Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut das Meister-BAföG zu beantragen.

Mehr unter www.meister-bafog.info





Eingang zum Philipp-Pfaff-Institut
Alßmannshäuser Str. 4–6
14197 Berlin-Wilmersdorf



Philipp-Pfaff-Institut Fortbildungseinrichtung der
Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH
Geschäftsführer: Dr. Thilo Schmidt-Rogge
Alßmannshäuser Str. 4–6 · 14197 Berlin
Tel. 030 414725-0 · Fax 030 4148967
info@pfaff-berlin.de · www.pfaff-berlin.de

Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830
Steuernummer 27/612/00873
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
IBAN DE38 3006 0601 0003 5496 74
BIC (SWIFT Code) DAAEEDDD

ZMP-Seminar
Frau ZÄ Ilona Kronfeld-Möhning
Tel.: 030 414725-18 und 030 414725-0
Fax: 030 4148967
E-Mail: ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de